

Görlitzer Anzeiger.

№ 52. Donnerstag, den 22. December 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allh. 14 Personen beerdigt worden, als: Hrn. Glob Hampels, B., Lithographen u. gewes. Feldw. allh., u. Frn Anne Ros. geb. Püschel, Tochter, Minna Paul. Johanne, gest. den 6. Dec., alt 1 J. 8 M. 5 T. — Ernst Friedrich Wilhelm Röslers, Tuchmacherges. allh., und Frn. Johanne Dorothee geb. Gregorius, Tochter, Johanne Christiane Dorothee, gest. den 6. Decbr., alt 1 M. 13 Tge. — Frau Anne Sophie Seyboth geb. Döring, weil. Herrn Johann Jac. Seyboths, B. und Posament. allh., Wittwe, gest. den 14. Dec., alt 82 J. 2 M. 26 T. — Johann Peter Wirsig, gewes. B und Stadtgärtner allh., gest. d. 14. Dec., alt 80 J. 1 M. 18 T. — Frau Johanne Marie Dorothee Rehfeld geb. Michael, Mstr. Christ. Gottfried Rehfelds, B. und Tuchm. allh, Ehewirthin, gest. den 12. Dec., alt 70 J. 2 M. 29 T. — Frau Christ. Rosine Graupner geb. Bergmann, weil. Mstr. Johann Christ. Graupners, B. und Oberält. der Kammsetzer allh., Wittwe, gest. den 12. Decbr., alt 65 J. 3 M. 19 T. — Christian Heinrich Eberlein, Papiermacherges. in Moys, gest. den 7. Decbr., alt gegen 60 J. — Frau Regine Henriette Letsch geb. Hahn, Mstr. Christian Gotthelf Letsches, B. und Weißbäckers allh., Ehewirthin, gest. den 8. Dec, alt 36 J. 15 T. — Carl Gottfried Bonig, Schneiderges. allh, gest. den 10. Dec., alt 21 J. 3 M. 15 T. — Mstr. Friedrich August Gottwalt Stirius, B. und Schneiders allh., und Frn. Johanne Eleon. geb. Siegmund, Sohn, Emil Hugo, gest. den 11. Decbr., alt 4 J. 2 M. 28 T. — Franz Joseph Knirsch, B. und Schuhmacherges. allh., und Frn. Johanne Christ. Friedericke geb. Herrmann, Sohn, Carl Julius Emil, gest. den 7. Dec., alt 3 J. 3 M. 28 T. — Herrn Carl Wilhelm Kretzschmars, Oberjägers in der 1sten Comp. der 1sten Königl. Preuß. Schützen-Abtheilung allhier, und Frn. Caroline Rosine geb. Golz, Sohn, Carl Adolph Wilhelm, gest. den 14. Dec., alt 1 J. 2 M. 12 T. — Hrn. Johann Christoph Lüders, brauber. B. und Wagenbauers allh., und Frn. Louise Henriette geb. Uhse, Tochter, Anne Elise Minna, gest. den 11 Dec., alt 5 M. 13 T. — Mstr. Carl Traugott Pursches, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Otto, Sohn, Carl Emil, gest. den 12. Dec., alt 2 J. 10 M. 16 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Johann Carl Gottlieb Eichler, Privatcopisten allh., und Frn. Joh. Rosine Thecla geb. Richter, Sohn, geb. den 25. Nov., get. den 5. Decbr., Carl Friedrich August. — Hrn. Christ.

Wilhelm Schalle, wohlges. B., Kauf- u. Handelsm., auch Würz- und Seidenkrämer allh., u. Frn. Caroline Louise geb. Großmann, Sohn, todtgeb. den 2. Dec. — Mstr. Johann Friedrich Rudolph, B. und Stellmacher allh., und Frn. Christiane Marie geb. Hesse, Sohn, todtgeb. den 2. Dec. — Anton Vincenz Herbrig, Tuchmacherges. allh., und Frn. Franziska geb. Kretschmar, Sohn, todtgeb. den 7. Decbr. — Mstr. Johann Christian Ferdinand Reimann, B. und Messerschmied allh., und Frn. Caroline Friedericke geb. Schneider, Tochter, geb. den 28. Nov., get. den 11. Dec., Johanne Carol. Minna. — Johann Gottlieb Schneider, Gartenpachter allh., und Frn. Johanne Dorothee Elisab. geb. Zuchert, Sohn, geb. den 4. Dec., get. den 11. Decbr., Johann Carl August. — Carl Gottfried Bermich, Gartenpachter allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Hilbig, Sohn, geb. und get. den 13. Decbr., Carl Gottfried. — Joh. Gottfr. Diener, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Wendschuh, Tochter, geb. den 6. Dec., get. den 14. Dec., Johanne Christiane Caroline. — Ernst Benj. Erdmann Gerste, B. und Tabacksfabrikanten allh., und Frn. Joh. Jul. geb. Deutschmann, Tochter, todtgeb. den 11. Decbr. — Aug. Haase, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Pitzler, Sohn, todtgeb. den 15. Decbr. — Johanne Friedericke geb. Günther, unehel. Tochter, geb. den 4. Dec., get. den 12. Decbr., Louise Auguste Wilhelmine.

Verheirathungen.

Görlitz. Herr Carl Gustav Fleck, Registrator bei dem Königl. Preuß. Landgerichte allhier, und Frn. Joh. Eleon. verw. Uechtritz geb. Hannig, weil. Hrn. Joh. Gottfried Uechtritz, B. und Ceremonieenmeisters in Budissin, nachgel. Wittwe, cop. den 4. Decbr. — Tit. Herr Julius von Reibnitz, und Tit. Frn. Adelheid Therese Amalie geb. von Gersdorf, auf Holzkirch, weil. Tit. Herrn Carl Wilh. Otto August von Schindels, Herrn auf Schönbrunn, und Landesältesten des Markgrafth. Oberlausitz, Königl. Preuß. Antheils, nachgel. Frau Wittwe, cop. den 6. December.

Unglücksfall.

Den 5. d. M. Nachmittags, endete der Bauer Gottlieb Tempel aus Bertzdorf mit seinen Pferden und Wagen, (mit Getraide beladen) auf den Jauernicker Feldern ohne Menschen-Hülfe sein Leben; der Wagen sammt dem Getraide lag auf seinem Körper.

Von der Falkenjagd.

Die Jagd mit Falken, auch Federspiel genannt, welche in unsern Tagen fast nur dem Namen nach bekannt ist, war in der Vorzeit ein Hauptvergnügen, ja eine Hauptbeschäftigung der Fürsten, Ritter und Freien. Man hielt die Falknerei für edler als die Jagd auf das Wild, und sie blieb stets nur ein Vorrecht der Freien. Ihrer wird schon von Kaiser Karl dem Großen in seinen Vorschriften über die Bewirthschaftung seiner Güter erwähnt. Selten sah man einen Edlen anders, als mit dem Falken auf der Hand; selbst wenn er in der Kirche erschien, konnte er sich von seinem lieben Vogel nicht trennen. Sogar der geistliche Stand übte diese Jagd leidenschaftlich. So erzählt der Bischof Dittmer von Merseburg in seiner Chronik, daß der Bischof Arnulf von Halberstadt in einer Kirche einen Geistlichen mit den Falken auf der Faust antraf. Arnulf ergriff den Geistlichen bei der Hand, ihm solches zu verweisen, aber die Vasallen des Markgrafen Gero, in dessen Diensten der Geistliche stand, sahen dieß für eine solche Beleidigung an, daß sie das Haus des Bischofs stürmten und ihn arg gemißhandelt hätten, wär' er nicht in ein Kloster geflohen. —

(Fortsetzung folgt.)

Görlitzer Getreide-Preis vom 15. December 1831.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	15 sgr.	— pf.	2 thlr.	11 sgr.	3 pf.	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
—	Korn	1	26	3	1	20	8	1	15	—
—	Gerste	1	6	3	1	5	—	1	3	9
—	Hafer	—	22	6	—	20	8	—	18	9

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse des hiesigen Kaufmann Michael Schmidt gehörigen, mit Nr. 2. bezeichneten und auf 2936 Thlr. 26 sgr. 8 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Würz- und Seidenkramgerechtigkeit, jedoch ohne Utensilien, im Wege nothwendiger Subhastation, sind 3 Bietungstermine auf

den 26. Januar, den 26. März und den 26. May 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 21. October 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Die der verehel. Müller-Meister Knothe, Johanne Christiane geborne Preusker gehörige, sub Nr. 6. in Schöps an der alten Bauzner Straße und am schwarzen Schöpsflusse belegene Wassermühle mit zwei oberschlächtigen Mahlgängen, dem Mühlenzwange über die Einsassen von Schöps und der Backgerechtigkeit, mit einem Obst- und Grasegarten, einer dreischürigen Wiese und 12 Scheffeln Berl. Maaßes Acker, gerichtlich auf 2433 Thaler 5 sgr. taxirt, soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers in den Terminen

den Vier und Zwanzigsten Februar
den Sieben und Zwanzigsten April } 1832 Nachmittags 2 Uhr,
den Neun und Zwanzigsten Juny

an Gerichtsstelle zu Schöps subhastirt werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

In unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Reichenbach, den 16. November 1831.

Das Herrlich Schmalzesche Gerichts-Amt über Schöps.
Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Zum 1sten April 1832 wird der Dienst eines Ziegelmeisters an der Communal-Stadt-Ziegelei zu Görlitz erledigt und haben sich qualificirte Subjecte, unter Beibringung genügender Ausweise, wegen dessen Uebertragung bei uns schriftlich zu melden,

Görlitz, am 13. December 1831. Der Magistrat.

Dem Fleischhauergesellen Johann Ehrenfried Seibt allhier ist, so lange er nicht bei einem Meister in Diensten steht, das Schlachten und selbstständige Ausüben seines Gewerbes bei Strafe untersagt worden, welches hiermit zu Jedermanns Nachachtung bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 17. December 1831. Das Polizei-Amt.

Hausverkauf. Ein einstöckiges, mit den möglichsten Bequemlichkeiten vor 10 Jahren erbautes Haus nebst Obstgärtchen ist zu verkaufen von — und das Nähere darüber zu erfragen bei dem Unterzeichneten. Jänkendorf, den 14. December 1831.

Johann George Bogner, Häusler und Schneider.

Eine Partie gute schwarze Dinte ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Nachricht von dem hiesigen Tochterverein für christliche Erbauungsschriften auf das Rechnungsjahr vom 1. November 1830 bis letzten October 1831.

Die Gesammt-Einnahme bestand

in jährlichen Beiträgen von 22 Mitgliedern	23 Thlr.	10 sgr.	— pf.
= Beiträgen von 2 Wohlthätern . . .	1 =	10 =	— =
= Erlös für verkaufte Schriften, . . .	3 =	17 =	3 =
Summa	28 Thaler	7 sgr.	3 pf.

welche an die Kasse des Hauptvereins in Berlin berechnet und abgegeben werden. Die von demselben in gedachtem Zeitraume anhero gesandten kleinen Erbauungsschriften sind größtentheils unentgeldlich vertheilt worden.

Endesgenannte Vorsteher und dermalige Ausschuß-Mitglieder statten sämmtlichen Mitgliedern und Wohlthätern des Vereins den herzlichsten Dank hiermit ab, und empfehlen die Anstalt zur fernern gütigen Unterstützung und Beförderung. Görlitz, den 19. December 1831.

Schneider. Blau. Kubisch. Fetter. Zille.

Gummi-Schuhe, nebst mehreren andern Artikeln, empfing

Gemuseus.

Einige Hundert Scheffel vorzüglich gute englische Kartoffeln sind beim Dominio Nieder-Moys zu verkaufen.

Denjenigen hochzuverehrenden Eltern, welche uns bisher ihre Söhne zum Unterrichte anvertraut haben, zeigen wir Unterzeichnete ergebenst an, dass wir vom 1. Januar 1832 an unsere bisher getrennt bestandenen Knaben-Institute zu einem einzigen vereinigen werden. Dadurch hoffen wir einerseits eine zweckmässige Vertheilung der Unterrichtsgegenstände möglich zu machen, andrerseits das Fortbestehen der Anstalt zu sichern. Da wir drei Classen einrichten, so sind wir im Stande, noch mehrere Knaben anzunehmen, sowohl solche, die bereits Unterricht genossen haben, als auch solche, die mit den ersten Elementen anfangen sollen. Näheres ist in dem Unterrichtslocale, Handwerk Nr. 395 b. zu erfragen.

Hirche und Kretzchmar, Candidaten des Predigtamtes.

Ein gutes Fortepiano steht zu vermiethen bereit und ist das Nähere vor dem Reichenbacher Thore Nr. 499. zu erfragen.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör ist Mitte in der Stadt zu beziehen. Das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Da vor längerer Zeit bei mir durch Frauenspersonen 2 Paar und erst kürzlich wieder 3 Paar Schuhe dem Angeben nach für ihre mir bekannten Herrschaften ohne Bezahlung abgeholt worden sind, es sich aber erwiesen hat, daß diese Personen gar nicht im Dienste der vorgegebenen Herrschaften waren und dadurch andere rechtliche Personen leicht in Verdacht kommen könnten, so mache ich hiermit bekannt, daß ich keine Schuhe durch eine mir unbekannte Person ohne Bezahlung verabfolgen lasse, sollte auch dieselbe der Angabe noch bei einer mir bekannten Herrschaft seyn. Zugleich verspreche ich demjenigen, der mir von diesen Personen eine genaue und sichere Anzeige machen kann, bei Verschweigung seines Namens 2 Rthlr. Belohnung.

Görlitz, den 19ten December 1831. Joh. August Fritsche, Schuhmacher.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 52. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 22. December 1831.

In Nr. 152. in der Plattnergasse ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Eine Stube und Stubenkammer mit Meubles, Klostergasse Nr. 37. ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und Neujahr zu beziehen.

Ein großer Marktkasten mit Eisen beschlagen, stehet zu verkaufen; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ergebenste Anzeige.
Dienstag, den 27. d. M., Abends 6 Uhr, wird vom Herrn Stadtmusikus Apetz Concert mit nachfolgender Tanzmusik gegeben werden. Entree wie gewöhnlich. Heino.

Ergebenste Anzeige.
Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß den ersten Weihnachtsfeiertag, als den 25. Dec., Herr Stadtmusikus Apetz Abends 7 Uhr ein großes vollstimmiges Concert mit Trompeten und Pauken geben wird, desgleichen den zweiten Feiertag, den 26. Dec., ebenfalls Nachmittags 4 Uhr Concert, Entree 1¼ sgr., nachher aber Tanzmusik gegeben wird, für alles Nöthige wird bestens gesorgt seyn, nur ist mein Wunsch, daß ich einen recht zahlreichen Besuch erwarten möge. Otto.

Den 26sten und 27sten ist vollstimmige Tanzmusik, so wie auch den Neujahrstag, um recht zahlreichen Zuspruch wird höflichst gebeten. Helbig, Schießhaus-Pachter.

Frische Aale sind wieder angekommen zu sehr billigen Preisen bei dem
Fischer-Meister Latsch.

1000 Thlr. liegen zu 4 pro Cent Verzinsung gegen ganz sichere Hypothek sogleich zum Ausleihen bereit. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Auf dem Dominio Nieder-Sohland I. am Rothstein findet ein Vogt zu Lichtmeß 1832 Anstellung.

Zum Mitlesen der Staats- und Haude und Spenerschen Zeitung, werden noch Theilnehmer gesucht von Michael Schmidt.

Ein mit guten Attestaten versehener Pferdeknecht kann nächstes Weihnachten auf dem Dominium Sercha einen Dienst erhalten.

Ein Bethlehem ist zu sehen vom ersten Weinachtsfeiertage bis nach den heil. drei Königen, auf dem obern Steinwege Nr. 574. zwei Treppen hoch. Knauthe.

Zu dem jetzigen Weihnachten habe ich mein Bethlehem mit vielen Verbesserungen bei dem Herrn Fleischer aufgesetzt, wo es vom ersten Weihnachtsfeiertage an bis zu den heil. drei Königen zu sehen ist, und bitte um zahlreichen Zuspruch. Immanuel Bock.

Daß ich die verbesserte Leidens-Geschichte die Feiertage über sehen lasse, zeigt ganz ergebenst an Carl Volkelt, in der Jüdengasse.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein sehr vollständiges Lager geschliffener Glaswaaren, zu sehr billigen Preisen.
Auch ist eine Parthie Galanteriewaaren, Kästchen, Toiletten ꝛc. zurück gesetzt, welche bedeutend unter eigenen Kostenpreise verkauft werden. Görlitz, den 21. December 1831.
C. Pape, Obermarkt Nr. 133.

Mit einer Auswahl von Neujahrswünschen, neuen Bilderbüchern mit colorirten beweglichen Kupfern für Knaben und Mädchen, beweglichen Caricaturen, und Visitenkarten auf franz. Prachtpapier, empfiehlt sich bestens F. Schubert am Heringsmarkte,
Buchbinder und Gallanteriearbeiter.

Eine Köchin, welche durch gute Zeugnisse ihre Fertigkeit im Kochen nachweisen kann, und ein Stubenmädchen, welche zugleich fertig nähen kann, können in einem, ohnweit Görlitz gelegenen Städtchen, in einem Gasthofe sogleich ihr Unterkommen finden; Näheres ist zu erfahren in der Neißgasse Nr. 345. zwei Treppen hoch.

Alle Diejenigen, welche noch an meinem bereits angefangenen Tanzunterricht Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich hiermit, sich spätstens den 26. d. M. Nachmittag um 3 Uhr auf dem Saale im Gasthofe zum blauen Hecht einzufinden. Görlitz, den 20. December 1831.
F. Tietze, Tanzlehrer.

Es ist mir aus meinem Laden ein Packet Nähseide von allen Farben entwendet worden. Sollte mir jemand den Dieb entdecken, oder mir zu dem Meinigen verhelfen, dem sichere ich 1 Thlr. Belohnung unter Verschweigung seines Namens zu.
Schönberg, den 15. December 1831. Lohrisch.

Zur Berliner, als auch der Staats- und Breslauer Zeitung können noch einige Interessenten angenommen werden, und das Nähere erfahren in der Högerschen Leihbibliothek allhier.

Am Sonnabend ist ein Schlüssel verloren gegangen, der Finder wird gebeten, denselben in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Am 17. d. M. früh halb 7 Uhr ist vor dem Waltherschen Hause auf dem Nieder-Markte ein Säbel in schwarzlederner Scheide verloren gegangen; der ehrliche Finder desselben wird ersucht, denselben in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben und ein angemessenes Douceur zu gewärtigen.

Neumanns neues Lausitzisches Magazin, 9 Bände, 1821—31, mithin ganz complett, im Ladenpreise 18 Thlr., verkauft für Sechs Thaler der
Rektor Gründer in Schönberg.

Theater-Nachricht. Indem der Unterzeichnete für die freundliche Aufnahme bei seiner ersten Darstellung dem hochverehrten Publikum verbindlichst dankt, nimmt sich Derselbe zugleich die Freiheit, (dem Wunsche vieler Kunst- und Theater-Freunde gemäß,) Sonntags, den 25. December 1831 noch eine zweite und letzte Vorstellung Abends 7 Uhr im hiesigen Schauspielhause zu geben. Es werden an diesem Abende die vorzüglichsten Scenen aus den Opern: Othello, die diebische Elster, Tancred, Johann v. Paris und 2 Scenen aus Figaro v. Mozart, dramatisch und im Costüme gegeben. Das Nähere bestimmen die gewöhnlichen Theaterzettel. Hierzu ladet ergebenst ein
Franz Siebert,
erster Bassist und zeith. k. k. Hof-Opernsänger in Wien.

Warum behält das Bier den hohen Preis, da der Sack Waitze 2 Thaler weniger gilt? F. L.

Herzliche Bitte an christliche Menschenfreunde!

Sehr dringend bitte ich dieselben, da ich neun Jahre lang ganz blind in meinem gegenwärtigen hohen Alter von 79 Jahren bin, nichts verdienen kann, wenn sich nicht christliche Menschenfreunde meiner erbarmen, so flehe ich dieselben an, eine milde Gabe mir darzureichen, wofür ich dankbar seyn werde.
verw. Buschbeck, wohnh. im obern Steinbruche beim Hausbesitzer Zindler.

Denjenigen geehrten Interessenten des Görlitzer Anzeigers, welche sich gegen die Ueberbringerin dieses Blattes erkenntlich bezeigt haben, wird hierdurch der ergebenste Dank gesagt.